

10. Der Minister für Leichtindustrie wird verpflichtet, die Kapazitäten der Textilindustrie (insbesondere Spinnereien), der Möbelindustrie und der Zellstoff- und Papierindustrie voll auszulasten.

Der Einbau von 80 000 Spindeln ist bis zum Ende des Jahres zu beenden.

Auf Grund der Importe von hochwertigen Rohstoffen bei Baumwolle und Garnen ist die Qualität der Textilien wesentlich zu verbessern.

Die Produktion von Bettwäsche und Arbeitskleidung muß besonders gesteigert werden.

Der Bau der Halbzellstoffanlage in Merseburg ist zu beenden und eine Kapazität von 2000 t zu schaffen. Mit der Errichtung einer weiteren Halbzellstoffanlage in Crössen ist sofort zu beginnen.

Um den Bedarf der Industrie und der Bevölkerung an Packpapieren, Verpackungsmaterialien und Tapeten besser zu decken, ist die vorgesehene Sortimentsveränderung in der Papier- und Pappenproduktion unbedingt einzuhalten.

Die Kapazität des Hartfaserplatten Werkes Tangermünde ist in Höhe von 6000 cbm aufzubauen, um etwa 25 000 cbm Schnittholz einzusparen.

Die Möbelproduktion ist im 2. Halbjahr 1953 gegenüber dem 1. Halbjahr um 20,2 % zu erhöhen. Dabei ist besonders die Produktion von Polster- und Anbaumöbeln zu berücksichtigen.

11. Der Minister für Allgemeinen Maschinenbau wird verpflichtet, die Produktion industrieller Massenbedarfsgüter großzügig zu entwickeln und auf dem Gebiete der Eisen-, Blech- und Metallwaren vor allem auch die Bedürfnisse der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften und der Einzelbauern zu berücksichtigen.

Die Produktion von Maschinen und Geräten für die Energieerzeugung und -Verteilung ist für jedes Objekt termingerech durchzuführen.

12. Der Minister für Transportmittel- und Landmaschinenbau wird beauftragt, die Produktion von ; Fahrrädern, Motorrädern und Kraftfahrzeugen so zu organisieren, daß der festgelegte erhöhte Produktionsausstoß gegenüber dem 1. Halbjahr gesichert ist.

Im Fahrzeugbau ist, neben der Neuproduktion vor allem die Kapazität für die Anfertigung von Ersatzteilen voll auszunutzen. Die Produktion landwirtschaftlicher Maschinen ist im 2. Halbjahr gegenüber dem 1. Halbjahr um 24 % zu erhöhen. Im gleichen Umfang ist auch die Produktion von Ersatzteilen für landwirtschaftliche Maschinen zu vergrößern. Die Produktion von Radschleppern ist gegenüber dem 1. Halbjahr um 13% und die von Raupenschleppern um 31 % zu steigern.

13. örtliche Industrie, private Industrie und Handwerk,

a) Die Produktion der volkseigenen örtlichen Industriebetriebe ist im 2. Halbjahr 1953 gegenüber dem 1. Halbjahr 1953 auf 113% zu steigern. Dabei ist die Herstellung von Haushalts- und Wirtschaftsartikeln im Industriezweig Maschinenbau, Eisen-, Blech- und Metallwaren auf 159,7 % zu erhöhen. In der Holzverarbeitenden Industrie ist die Produktion auf 115,3 % und bei Leder, Schuhe und Rauchwaren auf 137,5 % zu steigern.

b) Die Privatindustrie erhält die Möglichkeit, ihre Produktion im 2. Halbjahr 1953 gegenüber dem 1. Halbjahr 1953 auf 118,4% zu erhöhen, darunter bei Eisen-, Blech- und Metallwaren auf 151,3%, bei Elektrotechnik auf 132,8%, bei Konfektion auf 126,6 % und Leder, Schuhe und Rauchwaren auf 135,2%. Diese Steigerung schafft

^N in der privaten Industrie die Voraussetzungen für eine breite Entfaltung der Konsumtionsgüterproduktion.

c) Die Produktion des Handwerks sieht eine Steigerung im 2. Halbjahr 1953 gegenüber dem 1. Halbjahr 1953 um 21,2% vor. Die gesamten Leistungen erhöhen sich im Jahre 1953 auf 119,2%. Die Handwerksbetriebe erhalten damit die Aufgabe, den individuellen Bedarf der Bevölkerung an handwerklicher Qualitätsarbeit in weit größerem Maße als bisher zu befriedigen. Besonders trifft das für die Produktion von Haushaltswaren aller Art, von hochwertigen Gegenständen (insbesondere Geschenkartikel) und speziellen Einzelanfertigungen sowie handwerklichen Neuschöpfungen zu.

Das Handwerk erhält ferner die Aufgabe, die Reparaturleistungen um 38,6 % zu steigern. Zur Durchführung des zusätzlichen Wohnungsbaues sind die Bauleistungen des Handwerks ebenfalls beträchtlich zu steigern.

d) Die private Industrie und das Handwerk erhalten zur Durchführung ihrer Aufgaben aus dem staatlichen Materialfonds Rohstoffe und Materialien. Zur Erfüllung und Überbietung der Planziele sind in verstärktem Maße örtliche und innere Reserven zu verwerten.

e) Die Kommunale Wirtschaft hat durch eine Steigerung ihrer Leistungen, insbesondere durch eine gute Organisation der Instandsetzungsarbeiten an den volkseigenen Wohnhäusern durch die Wohnungs- und Grundstücksverwaltungen, durch stetige Versorgung unserer Bevölkerung mit Trinkwasser zu allen Tages- und Jahreszeiten und durch gute Arbeit der Entwässerung unserer Städte sowie der Straßenreinigung, Müll- und Fäkalienabfuhr und der übrigen kommunalen Einrichtungen zu der Verbesserung der Lebenslage der Bevölkerung beizutragen.

14. In den Ministerien des Maschinenbaues, in der örtlichen Industrie, in der privaten Industrie und im Handwerk ist neben der Neuproduktion auch die Kapazität für die Anfertigung von Ersatzteilen entsprechend dem Bedarf voll auszunutzen.

II. Verkehr

Die Leistungen der Eisenbahn, der Schifffahrt und des Kraftverkehrs werden für 1953 wie folgt festgelegt:

- bei der Reichsbahn auf 21 340 Millionen Tarif-tkm,
- bei der Binnenschifffahrt auf 1790 Millionen tkm,
- im Kraftverkehr auf 1216 Millionen tkm.

Der im Zusammenhang mit der besseren Versorgung der Bevölkerung erforderliche erhöhte Stückgutverkehr und die gesteigerten Importlieferungen sind durch